

Medienmitteilung Nicole Reist, Ultracyclerin, 19. Juni 2022

Ultracycling: Nicole Reist am Race Across America klar in Gesamtführung und auf Rekordkurs

Die Schweizerin Nicole Reist hat im Extrem-Radrennen Race Across America (RAAM) vergangene Nacht die 1500-Meilen-Marke passiert. Rund 2500 Kilometer hat sie in den letzten viereinhalb Tagen seit dem Start am Dienstagabend (Schweizer Zeit) zurückgelegt und hat damit gut die Hälfte der knapp 5000 Kilometer langen Strecke von der amerikanischen West- an die Ostküste hinter sich. Und dies in Rekordzeit: Sofern sie ihren bisherigen Schnitt von 14.5 Meilen pro Stunde aufrechterhält, bricht sie damit den angepeilten RAAM-Damen-Gesamtspeedrekord von 13.23 Meilen pro Stunde aus dem Jahr 1995 – und zwar deutlich. Zudem ist sie auch in der Overall-Wertung ganz vorn: Sie hat am Freitag die Gesamtführung übernommen und fährt seither allein auf weiter Flur an der Spitze, aktuell mit über 100 Meilen Vorsprung auf den Zweitplatzierten.

Seit der Ankunft im kalifornischen Oceanside und dem Start zum Race Across America am vergangenen Dienstagabend haben Nicole Reist und ihre Crew schon viel erlebt: Erst kam kein einziges Gepäckstück des Teams am Flughafen an, auch nicht Nicole Reists Fahrräder, womit ihre Vorbereitung vor Ort mit einer Zwangstrainingspause begann. Nach Rennstart herrschten in der Wüste von Arizona Temperaturen von weit über 40°C, es kam zu einer kurzfristigen Umleitung wegen eines grossen Pipelinebrandes nördlich von Flagstaff und am windigen Wolf Creek Pass in den Rocky Mountains, mit gut 3300 Metern der höchste Punkt der Strecke, hatte ihr Begleitfahrzeug eine Reifenpanne. Dies zusätzlich zu den so oder so zu erwartenden Schwierigkeiten, die nach über 100 Stunden fast nonstop im Sattel natürlich auftreten, wie Müdigkeit, schmerzende Beine oder starrer Nacken. Von all dem lässt sich Nicole Reist aber nicht aufhalten, sie tritt auch nach über 2500 Kilometern einfach unbeirrt und motiviert weiter.

Auf Kurs für internationalen Damen-Speedrekord

Nebst ihrem dritten Sieg in der Frauenwertung – sie hat fast 400 Meilen Vorsprung auf die Zweitplatzierte – ist der Angriff auf den internationalen RAAM-Damen-Speedrekord von 13.23 Meilen pro Stunde, aufgestellt 1995 von der Amerikanerin Seana Hogan, das erklärte Ziel von Nicole Reist. Dazu ist sie voll auf Kurs, hat sie die erste Rennhälfte doch mit einem Schnitt von 14.5 Meilen pro Stunde gefahren. Hält Nicole Reist das Tempo durch, ist sogar der Damen-Gesamtstreckenrekord von 9 Tagen, 4 Stunden und 2 Minuten in Reichweite, der ebenfalls 1995 von Hogan aufgestellt wurde, allerdings auf einer rund 200 Kilometer kürzeren Renndistanz mit merklich weniger Höhenmetern. Um den Speedrekord zu knacken, muss Nicole Reist am Vormittag des 24. Juni Schweizer Zeit im Ziel in Annapolis an der amerikanischen Ostküste eintreffen. Aktuell ist aber sogar eine Ankunft schon am Abend des 23. Junis denkbar.

Aus Overall-Duell wurde klare Gesamtführung

Dass Nicole Reist auch um den Gesamtsieg am RAAM mitfahren würde, war von Beginn weg klar. Während den ersten drei Tagen setzten sie und der Deutsche Rainer Steinberger sich immer mehr von den restlichen Fahrern ab. Steinberger lag meist etwas vorn, am frühen Freitagmorgen hatte Nicole Reist aber für kurze Zeit die Gesamtführung übernommen und lag damit erstmals vor allen Männern im Feld. In ihrer Pause holte sich Steinberger wieder die Führung. Alles deutete auf ein

äusserst spannendes, sportliches Duell hin, über dessen Sieg primär die Strategie und Notwendigkeit der Schlafpausen entscheiden dürfte. Leider musste Rainer Steinberger am Freitagabend aber infolge einer Verletzung nach einem Sturz das Rennen aufgeben. Seither liegt Nicole Reist ganz allein an der Spitze des gesamten RAAM-Feldes, mit aktuell über 100 Meilen Vorsprung auf den Zweitplatzierten und Führenden bei den Männern. Die Chancen auf den Overallsieg sind zurzeit also mehr als intakt.

«Berggeiss» freut sich auf weitere Gebirge

Aktuell befindet sich Nicole Reist bei viel Gegenwind in der weiten Ebene von Kansas – nicht gerade ihr bevorzugter Streckenteil. Entsprechend will die «Berggeiss» in den Appalachen nochmals aufdrehen: «Ich freue mich extrem auf das Gebirge an der Ostküste. Das ist mein Terrain – und viel weniger langweilig als die Fläche», so die noch immer erstaunlich fitte Athletin. «Ich fokussiere mich aber stets auf den Moment, nur Tritt für Tritt komme ich meinem Ziel näher – und das, mit einer unglaublichen Crew im Rücken, die, wie ich, alles gibt!»

Verfolgen Sie Nicole Reist am RAAM live

Während dem Race Across America vom 14. bis 26. Juni 2022 berichtet das Team von Nicole Reist regelmässig und aktuell über ihr Ergehen im härtesten Radrennen der Welt. Interessierte können Nicole Reist am RAAM 2022 live mitverfolgen: Auf ihrer Webseite www.nicolereist.ch, auf Facebook unter www.facebook.com/berggeiss.nicolereist, auf Instagram via www.instagram.com/berggeiss.nicolereist und auf dem RAAM-Livetracking, Start-Nr. 549: <https://www.raamrace.org/live-tracking>.

Über Nicole Reist

Die 37-jährige Nicole Reist ist passionierte Ultracyclerin, also Langdistanz-Radrennfahrerin, und lebt in Weisslingen, nahe Winterthur. Sie ist mehrfache Weltmeisterin, Europameisterin und Schweizermeisterin und hat seit 2012 jedes Ultracycling-Rennen über mehrere Tausend Kilometer nonstop gewonnen, zu dem sie gestartet ist – unter anderem schon zweimal das legendäre Race Across America, das härteste Radrennen der Welt, über fast 5000 Kilometer von der amerikanischen West- an die Ostküste. Dieses Jahr startet sie am 14. Juni erneut in das Rennen und will wiederum Geschichte schreiben. Zudem plant sie, ab 9. August auch noch das Race Around Austria über 2200 Kilometer sowie ab 18. August die Schweizerische TORTOUR über 1000 Kilometer zu fahren. Trotz ihres umfangreichen Trainingspensums arbeitet sie Vollzeit als Hochbautechnikerin in einem Architekturbüro. www.nicolereist.ch

Über das Race Across America

Das Race Across America (RAAM) ist das härteste und längste Ultracycling-Rennen der Welt und findet vom 14.-26. Juni 2022 zum 40. Mal statt. Die Strecke führt über 4888 Kilometer (3000 Meilen) und 55'000 Höhenmeter quer durch die USA, von Oceanside in Kalifornien an der Westküste durch 12 Staaten bis nach Annapolis in Maryland an der Ostküste, nonstop. Rund 150 Fahrer und Fahrerinnen starten in 2er-, 4er- oder 8er-Teams, dazu 29 als Soloathleten, wovon 3 Frauen. Die maximal erlaubte Zeit für Solofahrer beträgt 12 Tage. Jedes Jahr scheitern über 50% der Startenden, gut 70% der erstmalig Startenden (Rookies) erreichen das Ziel nicht. In bisher 39 Austragungen konnten nur gerade 37 Frauen dieses Rennen als Solostartende erfolgreich beenden. www.raamrace.org

Bild- und Videomaterial, Medieninfos

Hochauflösende **Bilder** von Nicole Reist zur redaktionellen Nutzung finden Sie unter

<http://www.nicolereist.ch/presse> zum Download, oder direkt auf der Dropbox:

<https://www.dropbox.com/sh/8wcfdkz5q3pw42j/AADyvZ2NCW62-mmmdo4uOqsexa?dl=0>

Bitte beachten Sie den Bildbeschreibung sowie die Fotocredits im Dateinamen.

Einige Minuten **Videomaterial** (roh, ungeschnitten) inkl. einem kurzen Interview mit Nicole Reist in Mundart stehen voraussichtlich nach dem RAAM zur Verfügung.

Bisherige **Medienmitteilungen** zu Nicole Reist sowie ein **Factsheet** sind zu finden auf <http://www.nicolereist.ch/presse>

Nicole Reist online:

Webseite: <http://www.nicolereist.ch>

Facebook: www.facebook.com/berggeiss.nicolereist

Instagram: www.instagram.com/berggeiss.nicolereist

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/nicole-reist-b190b81b9/>

Medienkontakt

Für weitere Informationen und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Medienstelle von Nicole Reist:

TEXTSCHAFT, Kathrin Senn, Im Rigiblick 27, 8623 Wetzikon, www.textschaft.ch

E-Mail: info@textschaft.ch, Mobile: +41 78 821 08 99